Biographie, Fragen zur Lebensgeschichte

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

wir möchten nicht neugierig erscheinen, doch je mehr wir als Begleiter in ihrer neuen Wohnund Betreuungsform oder als Pflegende über Sie wissen, welche Gewohnheiten und Vorlieben Sie haben, desto besser kann es uns gelingen, Ihre Bedürfnisse und Wünsche zu erfüllen. Es liegt uns sehr am Herzen Sie auch dann gut zu betreuen wenn es Ihnen einmal nicht so gut geht oder Sie dies vielleicht selbst nicht äußern können.

Wir bitten Sie daher, lassen Sie uns teilhaben an Ihrer Lebensgeschichte, füllen Sie den Fragebogen aus und geben ihn beim zuständigen Personal wieder ab.

Herzlichen Dank für Ihre Offenheit und Ihr Vertrauen.

Ihr Pflegeteam des Seniorenzentrum Laupheim

1. Persönliche und familiäre Daten

	Name:		Vorn	ame:				
			Rufn	ame:				
	Geburtstag und – or	t:						
	Wichtige Bezugsper	sonen:						
	Geschwister:	□ ja	□ nein	,	wie viele?			
	Stellung in der Gesc	hwisterreihe:						
	Haben Sie Kontakt z	zu Ihren Geschv	wistern oder a	anderen Fa	amilienangeh	nörigen?		
	Tätigkeit des Vaters	:						
	Tätigkeit der Mutter:							
	Wo wurde die Kindheit verbracht, auf dem Land oder in der Stadt?							
	Muttersprache / Dialekt :							
	Verhältnis zu den Eltern:							
	□ herzlich	□ angespani	nt	□ schv	vierig	☐ distanziert		
	□ harmonisch	□ innig		-				
2	Sahula Aushildun	a und Baruf						
۷.	Schule, Ausbildung							
	Schulbildung?							
	Welche Ausbildung	haben Sie absc	olviert?					
	Berufstätigkeiten?							

	Familie							
Heirat (Wiederheirat) wann?								
	Beruf des Partners?)						
	Partner verstorben?	//wann ?						
	Was möchten Sie so	onst noch über den/die Pa	artner/in mitteilen?					
	Kinder?							
	Verhältnis zu den K	indern						
	□ herzlich	□ angespannt	□ schwierig	□ distanziert				
	□ harmonisch	□ innig	-					
	Enkelkinder?							
	Verhältnis zu den E	nkelkindern						
	☐ herzlich	□ angespannt	☐ schwierig	□ distanziert				
	□ harmonisch	□ innig	-					
	Was möchten Sie so	onst noch über ihre Famili	e mitteilen?					
3.	Religion							
	Welche Rolle spielt	die Religion für Sie?						
	☐ Sehr gläubig	☐ aktiv in der h	Kirche □ gläubi	e 🔲 gläubig, aber mehr für sich				
	□ nicht interessiert □ ablehnend							
	Welche Gewohnheiten/Vorlieben in Bezug auf Ihre Religion sind Ihnen wichtig?							
4.	Besondere Interessen und Vorlieben							
	(Sport, Hobbies, Gartenarbeit, Kochen, Lesen, Musik, Theater, Politik, Vereine, Ehrenämter, Tiere, Urlaube, Prominente)							
5.	Fähigkeiten und Kenntnisse (Fremdsprachen, handwerkliche, musische, soziale und							
	sonstige Fähigkeiten)							

Ο.	weiche Aktivitäten naben Sie gerne unternommen /wurden Sie gerne unternehmen								
	(z.B. Kaffeehausbesuch, Frauengruppen, Stammtisch)								
7	Ushan/ Ustton Sia								
7. 。									
ο.	Benutzen Sie spezi		·		•				
9.	Persönlichkeitsme				• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •				
	☐ Sportlich	□ zurückha	lltend	□ sc	chüchtern		verschlossen		
	□ selbstbewusst	☐ fröhlich		□ hu	umorvoll		Unruhig		
	□ ungeduldig	☐ geduldig		□ sp	oontan		zögerlich		
	☐ gesellig	□ gesundh	eitsbewusst	□ na	achdenklich		melancholisch		
	□ körperbewusst	□ ängstlich		□ m	utig		ordnungsliebend		
	□ modebewusst	☐ Führungs	snatur	□ be	estimmend		offen		
	☐ gern beschäftig	☐ mitteilsar	n	□ ge	esprächig				
	☐ gefühlvoll	☐ Alleingär	nger (gerne alle	eine)					
10	Essgewohnheiten								
	Lieblingsessen?								
	Lieblingsgetränke?								
Abneigung gegen Speisen und Getränke?									
				14" 1		. —			
	Essgewohnheiten (z.B. vor dem Fernseher, in der Küche/Wohnzimmer/Esszimmer, wird während der Mahlzeiten Musik gehört?)								
		varificità dei Mariizetteri Musik geriort:)							
Gibt es Rituale und Regeln bei den Mahlzeiten?									
	☐ Tischgebet	. 1090 20. 20	☐ Tischsitt	en		ischde	ekoration		
	☐ Musik		☐ Atmosph				rr/ Besteck		
	☐ Sprechen bei Tis	ch	□ Verhalte				200.00		
	wenn ja, welche?								
	Sind Naschereien ül		□ Ja		□ Nein				
	Wenn ja, was?								
	, , -								

F	Haben Sie selbst ge	rne gekocht?	⊔ Ja		⊔ Nein	
١	Wann sind die üblich	nen Essenszeite	en für:			
F	rühstück:			Mittage	essen:	
A	Abendessen:			Kaffee:		
5	Spätmahlzeit			Sonstig	ıe:	
١	Welche Mahlzeiten v	waren kalt, weld	che warm	?		
١	Warm					
ł	Kalt					
(Gab es nach warme	n Hauptmahlze	iten einen	ı Kaffee, alkol	nolische Getränke	, etc.?
	⊐ Ja	☐ Nein				
V	venn ja, was?					
•	•					
	Gibt es zu besonder					
_				·		
	_					
[
[
I	st es üblich vor der					Nein
١	Welche regionalen υ	ınd internationa	ılen Gericl	nte bevorzuge	en Sie?	
	☐ schwäbisc	ch	□ italier	nisch		
	□ gut bürger	·lich	□ Sons	tige:		
١	Körperpflege Wie wird die Körperp Fageszeit)	oflege durchgef	ührt? (wa	schen, baden	, duschen, etc. Hä	ufigkeit und
	Gibt es besondere V					
	Jibt es besondere √ J kaltes Wasser		assar	П Saifa	☐ keine Seife	П Hautlotion
7	Zahnprothese/ Vollp					
	Rasur, wie oft?					
	tasur, wie ort: Haarpflege/ Friseur?					
'	idaiphogo/ i nocui :	(WIC OIL, VOIIIC	DOII, VVUI	ioono, Abrieig	angon <i>j</i>	

12.	Kleidung (Lieblingskleidung, Sonntagskleidung, Schuhe, Farben, Schmuck, Handtasche, Armbanduhr, Make up)								
13.	Was riechen Sie gerne?								
14.	Was riechen Sie NICHT gerne?								
15.	Schlafgewohnheiten?								
	zu welcher Zeit gehen Sie zu Bett?								
	Welche Einschlafposition wird bevorzugt?								
	Welche Liegeposition ist NICHT gewollt?								
	Müssen Sie nachts auf die Toilette?								
	Wann stehen Sie morgens auf?								
	Halten Sie Mittagsschlaf? □ Ja □ Nein								
	Gibt es " Zu-Bett-Geh-Rituale" (Musik, Nachtgebet, Bettdecke unter die Füße schlagen, Bettschuhe, Licht anlassen, Fenster öffnen, Wärmflasche, Bettjäckchen, Getränke etc.)								
	Was benötigen Sie, um sich zu entspannen und zur Ruhe zu kommen?								
16.	Musik								
	□ Schlager □ Oper □ Operette □ Musical □ Volksmusik □ Rock&Pop								
	Singen Sie gerne? □ ja □ nein								
	Wenn ja welche Lieder								
17.	Ruhestand								
	wann? vorzeitig?								
	wie wurde er erlebt (als Erleichterung oder Verlust?)								
18.	Was ist Ihnen heilig? (Gegenstände, Gewohnheiten, Personen)								
19.	Welche Themen sind kritisch oder sollten mit Vorsicht behandelt werden? (z.B. Enttäuschungen, Spannungen in der Familie, Ängste, etc.)								

20.	Wie gehen Sie	mit Schwierig	keiten um?		
	•			gt 🛘 konfliktfreudiç	g 🗆 zuversichtlich
21			Lebensereigniss		
					-
	Scheidung, Ge	walt, Umzug etc.)	ngenschaft, Trennur	ig, i odestalle,
22.	freudige und k	oedeutsame Lel	pensereignisse?		
23.	Was gibt Tros	t und Halt?			
24					
24.		•			
25.					
26.	Was ist Ihnen	sonst noch wic	htig ist?		
	 Datum			Unterschrift	